



Beim Gang durch das Musterhaus können die Käufer das Eigenheim schon ganz nach ihren Wünschen konfigurieren – mit fachmännischer Beratung von Innenarchitekten.

Foto: Keller



Von der Haustür über die Küchenarmaturen bis hin zu den Fliesen können die künftigen Bewohner ihr Eigenheim individualisieren.

Foto: weisenburger

Vorgeschmack auf das Hausglück

HAUSBAU: Im Musterzentrum „Baustein“ können weisenburger-Kunden ihr Haus individualisieren

Reihenhaus? Das hört sich nach Gartenzwerg vor Blumenrabatte an, nach Einheitsoptik in Reihe. Wer das Musterzentrum „Baustein“ von Weisenburger in Karlsruhe besucht, sieht sich eines Besseren belehrt. Das Bauunternehmen zeigt mit seinem Indoor-Musterhaus im Maßstab 1:1, welche individuellen Lösungen in den eigenen vier Wänden möglich sind. „Der Grad an Individualisierung ist mittlerweile umfassend“, erklärt Sascha Baird, Prokurist und Bereichsleiter Reihenhaus und Wohnen bei Weisenburger, beim Gang durch das Haus-im-Haus.

VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Zwischen Keller und Dachgeschoss sind die Möglichkeiten, das Haus nach dem eigenen Geschmack zu gestalten, enorm. Von der Eingangstür über die Armaturen bis hin den zu Fliesen im Bad reichen die Variationsmöglichkeiten. Das über die Region hinaus einmalige Zentrum wird dementsprechend

gut besucht, zumal das selbst gebaute Eigenheim in Zeiten des Niedrigzins stark nachgefragt ist. „Mehr als 1000 Erwerber kommen im Jahr zu uns zu Besuch, um sich über die Möglichkeiten vor dem Hausbau zu informieren und ihr Haus entsprechend individuell zu gestalten“, so Baird. Hauptsächlich seien es junge Familien, die sich mit dem Haus ihren Traum erfüllen wollen. Bis zu fünf Stunden Zeit nehmen sich Kunde und Berater für einen Gang durch das 250 Quadratmeter große Musterhaus mit Showroom, in dem Entscheidungen über Fliesen oder Böden gefällt werden.

Der Grundriss des Musterhauses entspricht einem der Standardmodelle aus dem Programm, das Weisenburger für seine Kunden fertigt. Auf Wunsch jedoch ließe sich auch der Schnitt der Zimmer noch verändern. „Das ist alles eine Frage der Absprache mit unserem Team hier vor Ort“, erklärt Baird. Insgesamt sind es mehr als 20 Mitarbeiter, die im „Baustein“ alles rund um den

Neubau besprechen - vom großen Ganzen bis ins letzte Detail.

BESSER ALS VIRTUAL REALITY

Dass die Kunden von dem Angebot profitieren, liegt auf der Hand. Gewiss, Weisenburger hat Erfahrung darin, den Hausinteressenten und Käufern im Vorfeld schon ein genaues Gefühl für das Wohnen im neuen Eigenheim zu geben. 3D-Visualisierung mittels Virtual Reality-Brille ist schon lange Standard beim badischen Bauunternehmen. Doch das Musterhaus ist durch die Computertechnik nicht zu ersetzen, betont Baird: „Man kann das nicht mit einem 3D-Modell vergleichen. Hier im Musterhaus kann man anfassen und fühlen, man befindet sich mitten in den Räumen, kann durch sein künftiges Wohnzimmer laufen, sich auf die Couch setzen und hat so das unmittelbare Erlebnis.“ So haben die Kunden die Gewissheit, die richtigen Entscheidungen schon vor dem Hausbau getroffen zu haben. kel



Ein Blick von außen ins Wohnzimmer. Auch das ist im „Baustein“ möglich.

Foto: weisenburger



Keine halbe Sache ist das Musterzentrum „Baustein“. Die Spezialisten von weisenburger haben sogar an den Sandkasten im Vorgarten gedacht.

Foto: weisenburger



Keine Virtual Reality-Brille kann das Gefühl ersetzen, durch bereits real existierende Räume zu gehen, um schon ein Gefühl für das künftige Zuhause zu erfahren.

Foto: weisenburger